

Der 40. ORE-ORE-Prinz 1996



Am 11.11. wäre Hermann Metzler bereits auf einer Messe in Salzburg gewesen, aber als am 9. 11. zur Zeit von ZiB 2 das Telefon zweimal klingelt und sich niemand meldet, wundert er sich.



Danach klopft es an der Türe – Einbrecher! Es ist aber nur Heinz Wallner, der eine eigenartige Geschichte von einem Gastronomiegerät erzählt, das sich der Hermann als Fachmann doch bitte gleich anschauen möge. Hermann Metzler wundert sich, folgt Heinz um die Ecke und steht vor einer Schar Altprinzen, die lautstark gratulieren.

Für Hermann Metzler bricht eine Welt zusammen. Er ist Gastronom, war zeitlebens nie auf einem Faschingsumzug und Bälle veranstaltete er im eigenen Lokal.

Gattin Ulli ist in Tränen aufgelöst – sie hat bereits einen USA-Urlaub gebucht, will eine Woche später verreisen. Schließlich stimmen Hermann und Ulli zu, die Amerikareise kann stattfinden. Viel Zeit bleibt nicht für die Vorbereitungen, immer-

Der Prinz:

Ore XL., Prinz Nachtschwärmer, Hermann I., Freiherr vom Bodensee, Herrscher über Nachtigallen und tanzende Vögel, Genießer edler Zigarren und rauchender Pfeifen, etc. etc.

bürgerlich: Hermann Metzler

Die Prinzessin:

Prinzessin Ulli I., Ihre Lieblichkeit von Funken und Bühel, Edle von Tanz und Spaß, Hüterin von Ordern und Büromäusen, etc. etc.

bürgerlich: Ulli Metzler

Prinzenwagen:

Große Nachtigall, von Truck gezogen

Umzugswetter:

passabel

Zere:

Roberto Schmid

Motto:

Der Vogelfänger (aus der Zauberflöte)

Gefolge:

40 Personen





hin muss ja auch der Betrieb weiterlaufen, aber mit tatkräftiger Unterstützung von Freunden wird die Herausforderung gemeistert.

Und rasch findet das Prinzenpaar Gefallen am närrischen Treiben, insbesondere die Reaktion von Kindern und von Senioren beeindruckt.

„Im Landspital lag einer bewegungslos im Bett, eigentlich sollten wir nicht ins Zimmer. Wir haben der Schwester versprochen, keinen Wirbel zu machen und er hat meine Hand kräftig gedrückt und die Augen haben gestrahlt.“

Auch die Prinzen-Mutter mit ihren 75 Jahren lässt keinen der Termine aus. In Rorschach wird das Prinzenpaar aus Bregenz gleich als das „Kaiserpaar aus Österreich“ willkommen geheißen.

Nur beim Rathaus klemmt's zuerst. Bei der Vorbesprechung ist klar, dass das Gebäude mit Bambusstangen zum Vogelbauer umfunktioniert wird, am Mittwoch vor der Absetzung des Bürgermeisters soll dann die Genehmigung für dieses Gerüst plötzlich nicht mehr gelten. Schließlich klappt alles und der Hochfasching geht plangemäß über die Bühne.



Die Prinzenfamilie mit Prinzenmutter

